

**FÜR STEUERGESCHENKE
ALLES OPFERN?**

STAF NEIN!



junge gruene

ZUM STEUERBSCHISS EIN KLARES NEIN

Die Steuervorlage (STAF) ist ein Milliardenbschiss auf Kosten der Bürger*innen – genau wie die wichtig abgelehnte USR III. Darum braucht es ein klares Nein:

STAF IST UNGERECHT

Die STAF will die Unternehmenssteuern weiter senken. Dabei steht die Schweiz schon heute an der Spitze des globalen Steuerdumping-Wettbewerbs. Die Folge: Steuererhöhungen für den Mittelstand und Abbau öffentlicher Leistungen. Darunter leiden insbesondere die Ärmsten, ältere Menschen, Familien. Auch den Entwicklungsländern gehen wichtige Einnahmen verloren.

STAF GEFÄHRDET SERVICE PUBLIC

Die STAF führt insgesamt zu Steuerausfällen von jährlich 2,1 Milliarden Franken. Das hat schmerzhaft Sparmassnahmen beim Service Public zur Folge. Konkret geht es um Abbau bei Gesundheit, Bildung,

Umwelt oder Sicherheit. Da Kantone und Gemeinden unterschiedlich von der Vorlage betroffen sind, vergrössert die STAF zudem die strukturellen Ungleichheiten in der Schweiz.

STAF IST EINE SACKGASSE

Die Schweiz muss ihre Steuerprivilegien für globale Statusgesellschaften abschaffen. Das ist richtig. Doch die STAF ersetzt die alten Schlupflöcher einfach durch neue. Eine Finanzspritze für die AHV soll die Vorlage schmackhafter machen. Die Zusatzfinanzierung für die AHV ist wichtig. Kombiniert mit Steuerverlusten von jährlich 2,1 Milliarden Franken führt der Steuer-AHV-Deal aber in die Sackgasse.

www.gruene.ch/staf

ÄNDERUNG DER EU-WAFFENRICHTLINIE EIN KLARES JA

- › Mehr Schutz vor Waffengewalt
- › Bessere Rückverfolgbarkeit von Schusswaffen
- › Keine Gefährdung des Schengen-Abkommens

www.gruene.ch/waffenrichtlinie

🐦 @grueneCH 📘 @grueneCH 🗣️ @grueneCH



junge gruene